

1653 Juni 7., Luzern

B

BRIEF [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Ueber das umsichtige Vorgehen General [Hans Konrad] Werdmüllers freue man sich und wolle ihm dafür danken. Die Sätze hätten in der vergangenen Nacht wegen des Waffenstillstandes abermals hierher geschrieben und versprochen, den Friedensschluss bald zustande zu bringen. Doch hege man hier diesbezüglich keine allzu grossen Hoffnungen, es sei denn, dass man zuvor mit militärischer Gewalt vorgehe und die Rädelsführer im Beisein des Kriegsheeres aburteile.

Aus Bern sei am 25. Mai die Nachricht eingetroffen, dass es die Untertanen des Emmentals gebührend bestrafen wolle.

Freiburg habe Bern zu Hilfe eilen wollen, sich aber dann gegen die eigenen Bauern wenden müssen.

Landschreiber [Karl Konrad] Beroldingen, der Landeshauptmann der Landschaft Lugano, sei mit 240 Mann eingetroffen. Darunter befänden sich gute Schützen.

Original
AH 15, 277

1653 März 28., Luzern

A

SCHREIBEN DER ABGESANDTEN DER KATH. ORTE AN [BANNERMEISTER UND GESCHWORENE DES] ENTLEBUCH

Luzern habe sie am 22. März dahin orientiert, sie seien nicht bereit, sich zu unterwerfen, sondern würden im Gegenteil nichts unversucht lassen, noch andere Aemter gegen die Stadt aufzuwiegeln. Doch dürften sie sich keineswegs einbilden, dass man ihre unerlaubten Bündnisse bestätigen werde. Ueber ihre Beschwerde-